

Ein Literarischer Spaziergang durch Tegel

Am 18.09.2014 haben Karen M. und Liv B., unsere beiden Kursmitschülerinnen des Zusatzkurses Deutsch, an der Lesung des Kriminalromans „Rachemelodie“ von Claudius Crönert in der Tegeler Bücherstube teilgenommen. Dort hat der bekannte Autor den Anwesenden einen groben Überblick über die Handlung verschafft (ohne natürlich die Pointe zu verraten), denn sein Ziel war es, das Publikum von seinem neuesten Werk zu überzeugen und für dieses zu werben.

Karen und Liv haben mit großem Interesse den vielversprechenden Krimi gekauft, gelesen und beschlossen, uns in Tegel die Orte des Verbrechens zu zeigen, und uns in die Handlung einzuführen:

Als der Berliner Kommissar Thomas Ostrowski in Pension geht, wird die Leiche eines jungen Mädchens (Sabine) gefunden. Ihr Körper wurde drapiert und erinnert sofort an den grausamen Tod eines anderen Mädchens vor 14 Jahren. Schnell wird eine Verbindung zwischen Sabines Mord und dem Mord an dem anderen Mädchen hergestellt, denn die Haltung der Opfer, wie auch die Art der Morde scheinen identisch und zudem wurden beide Frauen in Berlin Tegel ermordet. Handelt es sich hier um einen Nachahmungstäter oder hat der damalige Täter, Bastian Siewert, erneut zugeschlagen? Den Fall, der vor 14 Jahren getöteten Monika Harms hatte Ostrowski geleitet, der kurz darauf Monikas Querflötenlehrer Bastian Siewert als Mörder entlarvte und hinter Gitter brachte. Siewert wurde erst vor Kurzem aus der Haft entlassen und hat nur eines im Sinn: Rache und Vergeltung. Doch wofür und an wem?

Am 12. März 2015 begaben wir uns gemeinsam auf die Spurensuche in Tegel. Als erste Station wählten Liv und Karen die Markthalle in der Gorkistraße **(1)**. Hier kaufte sich der Berliner Kommissar nämlich jeden Morgen die frisch duftenden Schrippen auf dem Markt. Es wurde uns die entsprechende Textstelle aus dem Krimi vorgelesen und genauer erläutert. Dann gingen wir weiter zur U-Bahn-Station Alt-Tegel in der Grußdorfstraße **(2)**, wo wir nach der entsprechenden Beschreibung aus dem Buch, das Wohnhaus von Jenny Ostrowski, der Tochter des Kommissars, selbst wieder erkennen konnten. Zusätzlich erfuhren wir weitere Fakten über die Familie Ostrowski und über den potentiellen Mörder. Weiter ging es zur Adler-Apotheke in der Brunowstraße Ecke Berliner Straße **(3)**. Dort arbeitete eine Bekannte Ostrowski als Apothekerin, die später in der Nähe der Borsig-Hallen tot gefunden wurde. Wir erfahren, dass Siewert Rache an Ostrowski nehmen will, indem er seine Tochter Jenny ausspioniert und bedroht - vielleicht sogar tötet? Wir erreichten die Taxi-Haltestelle direkt neben den Borsig-Hallen **(4)**, wo uns Karen und Liv wieder eine Passage aus dem Krimi vortrugen.

Entlang der Veitstraße konnten wir uns beim Spazieren eine kleine Vortragspause gönnen. Es wurde schon mitgerätselt, wer wohl der Mörder sein könnte. Wer erreichten bald den Tegeler See und mussten feststellen - den Kioskstand **(5)**, den der Autor so realitätsgetreu in seinem Krimi schildert, gibt es nicht.

Unser Ausflug wendete sich langsam dem Ende zu. Die fleißigen Mädchen bekamen einen ordentlichen Applaus von uns als Dank für den bereichernden Vortrag und für die wunderschöne Zeit, die wir zusammen außerhalb der Schule verbrachte.

Vanessa, Cihat, Silvana

